

Eine Stimme für alle

Er ist Kurt Aeschbacher, Matthias Hüppi, Pascal Couchepin und manchmal auch Hakan Yakin: David Bröckelmann ist der Shootingstar unter den Schweizer Parodisten. Seit gut zwei Jahren ist der 38-jährige Basler bei Bedarf in der Satireshow «Giacobbo/Müller» auf SF 1 zu Gast - mal als Hakan Yakin aus Katar zugeschaltet oder gestikulierend als SP-Präsident Christian Levrat. Die Chance vor einem so grossen Fernsehpublikum auftreten zu können, ist einmalig, weiss David Bröckelmann. Aber berühmt geworden sei er deswegen nicht, sagt er bescheiden. «Höchstens bekannt. Ab und zu sprechen mich die Leute auf der Strasse an und sagen dann zum Beispiel: «Grüezi, Herr Hüppi.»

Inzwischen ist David Bröckelmann seit bald einem Jahr mit Hüppi und Co. auf Schweizer Tournee. Im Frühjahr 2010 feierte er im Casinotheater Winterthur die Premiere seines ersten Soloprogramms «Dr. Klapp hat Hunger - oder warum man bei Wissensdurst essen sollte». Raffiniert inszeniert der ausgebildete Schauspieler die Rahmengeschichte um den Wissenschaftler Dr. Alois Sebastian Klapp, der die Menschen verstehen und erforschen möchte.

Dafür hat er eine eigene Methode entwickelt, die es ihm erlaubt, einzelne Charaktere zu verinnerlichen. Während Versuchsobjekte wie Matthias Hüppi oder Hakan Yakin zu Beginn einzeln analysiert werden, gerät das Experiment mit zuneh-

mender Dauer ausser Kontrolle. David Bröckelmann verblüfft gerade im zweiten Teil des Programms mit

blitzschnellen Dialogen und hitzigen Wortwechseln zwischen den Versuchsobjekten von Kurt Aeschbacher bis zu alt-Bundesrat Pascal Couchepin.

Sein erstes Soloprogramm kommt an. Sowohl bei der Presse - «unbedingt hingehen» war das Fazit der «Neuen Zürcher Zeitung» - als auch beim Publikum. Egal, ob Stadt oder Land. Die Vorstellungen im «Kaufleuten» in Zürich waren ebenso gut besucht wie jene im Gemeindesaal in Ballwil: «Obschon es als Basler für mich eine Herzensangelegenheit war, im «Fauteuil» in Basel aufzutreten, ist für mich grundsätzlich das Publikum viel wichtiger als die Lokalität. Und bisher war dieses wirklich sehr motivierend.»

Während das Publikum sich begeistert zeigt, fallen die Reaktion auf die Parodien bei seinen berühmten «Opfern» ganz unterschiedlich aus: «Die einen finden es unterhaltsam, andere stören sich daran und neuerdings erhalte ich sogar Anfragen von Prominenten, die gerne parodiert würden», erklärt David Bröckelmann, der festhält: «Ich bewundere jene Personen, die ich parodierte. Sie sind Teil unserer Gesellschaftsgeschichte. Sie haben Erfolg.» Dementsprechend würde er es selbst als ein Gütesiegel ansehen, parodiert zu werden: «Schliesslich bedeutet es, dass man nach drei Tönen erkannt wird.»

Doch David Bröckelmann parodiert längst nicht nur Prominente. «Am

Die Fakten



Was, wann, wo?

Der Basler Parodist und Schauspieler David Bröckelmann setzt sein Programm «Dr. Klapp hat Hunger - oder warum man bei Wissensdurst essen sollte» im Jahr 2011 fort:

4. Februar 2011	Breitenbach
24.-26. März 2011	Fauteuil Basel
3. April 2011	Das Zelt, Zürich
10. April 2011	Das Zelt, Zürich
20. April 2011	Casino Winterthur
30. April 2011	Käfigturm Bern
13. Mai 2011	Kulturm Solothurn
26. Mai 2011	Das Zelt, Basel
31. Mai 2011	Das Zelt, Basel
19. Juni 2011	Das Zelt, Biel
26. Oktober 2011	Das Zelt, Aarau
19. November 2011	Das Zelt, Luzern
17. Dezember 2011	Das Zelt, Bern

www.david-broeckelmann.ch

www.daszelt.ch



Ein Mann, viele Stimmen: David Bröckelmann versteht es ausgezeichnet, Schweizer Persönlichkeiten zu parodieren. Fotos zVg

Anfang waren es die Familie und Bekannte, später die Nachbarinnen und nach dem Stimmbruch die Lehrer», erinnert sich der Familiemensch. Auch die Töne und Geräusche seines älteren Bruders, der Autist ist und nicht spricht, habe er imitiert: «Viele fanden: «Das geht

doch nicht.» Aber unter Geschwistern sind solche Sachen natürlich und über 30 Jahre hinweg haben wir unsere eigene Sprache entwickelt», sagt David Bröckelmann und fügt an: «Insofern hat mir die Imitation auch einen wichtigen Zugang zu meinem Bruder geschaffen.»

Die Familie ist für David Bröckelmann, der am besten beim Holzfällen oder bei Spaziergängen mit seiner Frau relaxen kann, nicht nur Inspiration, sondern auch Rückzugsort. Nicht zuletzt ist er da ganz einfach nur eine Person: David Bröckelmann. ■ *Regula Schweizer*